

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
20 (1894)**

217 (16.9.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1049222](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1049222)



Enden, Leer, Norden, Weener und Wittmund führen vom 1. April 1895 ab die Bezeichnung „Königl. Kreisasse“.

**Wilhelmshaven, 15. Sept.** Die schwarze Spitze Lonne 5 im Bangerooger Fahrwasser der Jade ist im Spätle Sommer vertrieben und wird die entsprechende Reservetonne möglichst bald wieder ausgelegt werden.

**Wilhelmshaven, 15. Sept.** Daß die Einverleibung der 3 oldenburgischen Nachbargemeinden Bant, Heppens und Neuende, die heute thatsächlich nichts weiter sind als Vorstädte von Wilhelmshaven, in unser Stadtgebiet eine zwingende Nothwendigkeit ist, wurde an dieser Stelle schon mehrfach betont; indessen von den benachbarten oldenburgischen Blättern mehr oder weniger in Abrede gestellt. Die Verhältnisse sind aber mächtiger, als die Meinungen der oldenburgischen Blätter und so erleben wir es denn, daß jetzt eins dieser Blätter, die „Oldenb. Nachr.“ selbst bittere Klage führt über einen der vielen Mißstände, welche die verzögerte Einverleibung im Gefolge hat. Das genannte Blatt schreibt: „Bant. Recht un bequem ist für die vom Amtssitze entfernt wohnenden Steuerzahler die Entrichtung der staatlichen Steuern. Insbesondere macht sich der Uebelstand für das südöstliche Fehderland, die Gegend um Wilhelmshaven, fühlbar, wo etwa die Hälfte der Einwohner des Amtsbezirks Jever ihren Wohnsitz hat. Die wenigsten Personen haben Gelegenheit, die Abgaben persönlich in Jever zu zahlen, und geben sie Boten mit, wofür eine Extrasteuer an diese zu entrichten ist, die sich im Jahre auf 40—50 Pf. pro Steuerzettel beläuft. Der allgemeine Wunsch geht nun dahin, daß ähnlich wie das Amtsgericht in Bant und Heppens amtliche Sprechstagen eingerichtet hat, auch amtliche Hebungstage angelegt werden. Des öfteren sind in dieser Richtung Anregungen gegeben worden, die aber bis jetzt zu einem Resultat nicht geführt haben. Die Bürgervereine haben nun die Einrichtung getroffen, daß die Vereinsboten die Steuern, auch von Nichtmitgliedern, überbringen, wodurch sich die Last für Ueberbringung der Steuern niedriger stellt.“ — All diese kleinen Heilmittelchen werden nicht im Stande sein, die Uebelstände aus der Welt zu schaffen, welche daraus entspringen, daß die 3 Gemeinden noch immer zum Jeverland gehören. Selbstverständlich hatte früher die Zugehörigkeit der 3 Gemeinden zum Jeverland ihre volle Berechtigung, ebenso selbstverständlich muß aber heute die Forderung nach einer Abtretung erscheinen. Die Zustände, wie sie heute z. B. im Gerichtswesen herrschen, sind nicht nur unhaltbar, nein geradezu lächerlich. Ein Bewohner von Lönnebeck, der beim Amtsgericht etwas zu erledigen hat, muß, wenn er die Klage anstellen und sein Recht suchen will, einen ganzen Tag um die Ohren schlagen. Er begiebt sich nämlich nicht nach dem kaum fünf Minuten entfernten hiesigen Amtsgericht, sondern geht stolz an ihm vorbei, setzt sich in den Zug und fährt über Bant, Mariensiel, Sande (steigt dort um), Sanderbusch, Ostien, Heimbühle bis Jever. Bahnstationen sind also 7 zu passieren, um nach dem Gerichtsgebäude zu gelangen, während ein anderes Gerichtsgebäude dicht vor seiner Nase liegt. Das ist nur einer von den vielen schreienden Mißständen. Er sollte aber hinreichen, um die Einverleibung mit allen Mitteln zu beschleunigen.

**Wilhelmshaven, 15. Sept.** Gestern Abend 9 Uhr fand eine zahlreich besuchte Monatsversammlung des hiesigen Marine-Vereins im Hotel „Burg Hohenzollern“ statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung theilte der Vorsitzende mit, daß die Vereins-Statuten von der hiesigen Königl. Polizeiverwaltung genehmigt sind, demnach sämtliche Formalitäten für die Statuirung des Vereins erfüllt seien. Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden eröffnet, nachdem ein dreimaliges Hepp Hepp Hurrah auf S. M. den Kaiser ausgebracht war. Nach Erledigung der Tagesordnung wurde den Kameraden die Depesche mitgetheilt, welche S. R. H. Prinz Heinrich auf die Gratulation zum Geburtstag in folgendem Wortlaut hergeschickt hat: „S. R. H. Prinz Heinrich lassen dem Marine-Verein Wilhelmshaven für freundliche Glückwünsche vielmals danken. Hofmarschall von Seefeldorf, Alexanderbad, den 15. August 1894.“ Hiernach wurde das Daneschreiben des Marine-Vereins Kiel für die von hier zur Fahnenweihe überbrachte Depesche vorgelesen. Die neu aufzunehmenden Mitglieder sollen, wie wir erfahren, vom 1. Oktober ab bereits das statutenmäßige Eintrittsgeld zahlen. Die Statuten selbst werden in nächster Zeit an die Mitglieder verteilt, auch sind verschiedene Firmen, darunter auch eine hiesige, aufgefordert, Preise für die nach vorgelegtem Muster anzufertigenden Vereinsabzeichen einzureichen.

**Wilhelmshaven, 15. Sept.** Der Bürgerverein des II. Bezirks wird am nächsten Mittwoch 19. d. M. im Lokale des Herrn Giers (früher Rathmann) eine Generalversammlung veranstalten, in welcher ein Vortrag über die Zukunft unserer Stadt gehalten wird.

**Wilhelmshaven, 15. Sept.** Der Schützenverein zu Zwischenahnen feiert morgen das Fest der Fahnenweihe, an dem sich voraussichtlich auch von hier, da Zwischenahnen ein sehr beliebter Ausflugsort ist, eine sehr große Anzahl von Schützen betheiligen dürften.

**Wilhelmshaven, 15. Sept.** An das Fernsprechnetz sind neuerdings angeschlossen die Herren: Kaufmann Joh. Müller (75) und dessen Zweiggeschäft in der Marktstr. (56) Schlachtermeister Wöhlmann (76) und Kaufmann Schlüter (77). Damit steigt die Zahl der Teilnehmer auf nahezu 80, also auf das Doppelte derjenigen, welche für die Errichtung der Anlage von der Oberpost-Direktion für erforderlich erachtet wurde. Wünschenswerth nicht nur, sondern erstrebenswerth wäre eine recht baldige Telefonverbindung von hier nach Oldenburg und Bremen.

**Wilhelmshaven, 15. Sept.** Zur Warnung für junge Leute schreibt die in Leer erscheinende „Ems- und L.-Ztg.“: Es treiben sich wieder Werber herum, welche junge Leute zum Eintritt in die holländische Kolonialarmee zu veranlassen suchen. Unter Vorpiegelung falscher Thatfachen suchen sie ihre Opfer zu bereben, indem sie ihnen die Löhnungs- und Anwartschaftsverhältnisse in den glänzendsten Farben schildern. Es dürfte ein Hinweis auf die thatsächlichen Verhältnisse in der holländischen Kolonialarmee vielleicht manchen vor einem unüberlegten Schritt bewahren. Der Angeworbene erhält zwar ein Handgeld von 200 Gulden, welche Summe er aber längst aufgebraucht hat, bevor er an seinem endgiltigen Bestimmungsorte angekommen ist. Die Kosten für die Reise nach den Niederlanden werden nicht vergütet. Die Löhnung für die Gemeinen beträgt, abzüglich der Kosten für Menage und Wäsche täglich ganze 17 Pf. Beförderungen zum Korporal oder zum Sergeanten erfolgen in der Regel nur infolge von bewiesener Tapferkeit vor dem Feinde. In den seltensten Fällen erringen Angeworbene ein Offizierspatent und überhaupt nur solche, welche wissenschaftlich vorgebildet sind. Beim Eintritt hat sich der Betreffende auf eine sechsjährige Dienstzeit in der holländischen Kolonialarmee zu verpflichten. Erst nach 12jähriger Dienstzeit erfolgt die Pensionirung, wenn der Betreffende nicht schon vorher durch die außerordentlichen Strapazen des Dienstes invalide geworden ist. Die Pensionssätze sind keineswegs sehr hohe, ein Gemeiner erhält 200 bis 320 Gulden, ein Korporal jährlich 220 bis 380 Gulden, nur diejenigen, welche länger als 12 Jahre dienen, erhalten höhere Pensionen.

**Wilhelmshaven, 14. Septbr.** Bei Eröffnung der Jagd möchten wir allen Jägern und die es werden wollen, folgende altbewährte Jägerregeln ins Gedächtnis rufen: 1. Schußwaffen, ob geladen oder ungeladen, müssen stets so gehandhabt werden, daß die Mündung der Waffe nie auf Menschen zeigt, — vorzugsweise beim Laden und Entladen. 2. Die Schußwaffe ist zu entladen: a) in bedeckten Räumen; b) auf Wagen bei der Fahrt; c) aus der Hand gegeben, z. B. an Bäumen, Mauern, Hecken, Säumen u. angelehnt; d) beim Ueberwinden von Hindernissen, z. B. Glatteis, Gräben, Dämmen u.; e) beim Zusammenkommen der Schützen oder Treiber nach dem Jagen (Treib). 3. Die geladene „gesicherte“ Waffe muß an einem festgemachten Riemen so getragen werden, daß die Mündung nach oben zeigt. Es sei hierzu bemerkt, daß geladene und „in Ruh“ gesetzte Waffen als „gesichert“ nicht angesehen werden können. Daher sind nur in Ruh gesetzte Waffen in Gesellschaft von Menschen besonders bei ungeladenen und zerstreuten Jägern nicht zu dulden. 4. Geladene und gespannte Waffen werden getragen: a) unter dem Arm, Mündung nach dem Erdboden zeigend; b) auf der Schulter, Mündung nach rückwärts aufwärts zeigend; c) fertig zum Schießen, Mündung nach vorn aufwärts, Waffe etwa unter einem Winkel von 35° zum Erdboden. 5. Das Schießen: a) Man setze sich um, ob das Schussfeld menschenfrei ist und lasse, wo nicht völlige Sicherheit vorhanden, lieber das Wild unbeschossen passiren. Im besonderen gilt diese Regel für das Schießen mit der Büchse, deren Geschosse sehr weit fliegen und event. unberechenbar weiterprallen. b) Man schieße mit Schrot nicht mehr nach vorn, wenn im Walddreiben die Treiber auf etwa hundert Schritt herangekommen sind. Es empfiehlt sich, diesen Moment abblasen zu lassen. c) In den Feldkessel hinein wird nicht mehr geschossen, sobald abgeblasen ist — und dieses Signal möge der Jagdherd zeitig geben lassen. d) Man „ziele“ gewissermaßen „ziehe“ dem Wilde weder durch die Linie der Schützen, noch durch die Linie der Treiber nach und schieße lieber hinaus aus dem Trieb. e) Man schieße vorsichtig auf feste Wege und bei engen Schneusen, auf deren einer Seite Menschen stehen, besonders bei Frost und Glatteis. f) Es empfiehlt sich bei vielen Waldjagden, daß der Jagdherd die Schützen nur von einer Seite schießen läßt. — Folgende Bemerkungen mögen noch kurz hinzugefügt sein. Es ist unweidmännisch, sich auf Kosten seiner Nachbarn und gegen die angenommenen Weidmannsregeln Vortheile zu verschaffen, wie dies z. B. durch sogenannte Säcke im Feldkessel, ungebührig große Lücken, übermäßiges Vorspringen u. leider von „Schießern“ geschieht. Unweidmännisch ist es auch, das angelegte Wild nicht alsbald zu tödten, wie das z. B. geschieht, wenn ein Schütze einen Hasen anschoß, der Hase zum Nachbar lief und der Schütze, welcher das Wild anschoß, dem Nachbar aus Jagdneid zuruft: Lassen Sie den „Krummen“, der hat von mir schon genug. Soldaten und ähnlichen Regeln sollte sich jeder edle Weidmann von selbst unterwerfen, dann würde weniger Unglück, Aerger und Verdruss eintreten. Das Weidwerk würde, wie es sein soll, eine gute, nothwendige Beschäftigung, ein vornehmer Vergnügen bleiben. Jagdherren, die nicht nach solchen Regeln handeln, sollten nicht aufgeführt werden, und Gäste, die solchen Regeln nicht nachkommen, rücksichtslos aufmerksamer gemacht und dann nicht wieder eingeladen werden. Weidmannsheil! (Aus der illustr. Zeitschrift „St. Hubertus“.)

**Loudeich, 15. Sept.** Zur Einweihung des neuen Sade-wasserischen Saales (Rivoli) fand gestern Abend ein Fest-Konzert mit nachfolgendem Ball statt. Das elektrische Licht funktionirte zur Zufriedenheit.

**Bant, 15. Sept.** Der Amtsanwalt für den Amtsbezirk Jever, Herr Auditor Dr. Köster ist zum Gerichtsassessor ernannt worden.

**Aurich, 13. Sept.** Der Rechtsanwalt und Notar Tjaden in Ems wurde heute von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen Unterschlagungen zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt und sofort verhaftet.

**Vermiethes.**

—\* (Billig, aber gut), wird immer mehr und mehr die Parole für die Berliner Bühnen. Wie das „Berl. Tzgt.“ hört, erscheint es nicht ausgeschlossen, daß auch die königlichen Bühnen, bisher zurückhaltend gegenüber den Bemühungen anderer Institute, der breiteren Masse des Publikums den Genuß der Kunst zu ermöglichen, jetzt an die Einführung anderer Grundstücke denken. Man trägt sich nämlich mit der Idee, auf den königlichen Bühnen an den Sonntagen von 12—2 1/2 Uhr populäre Vorstellungen zu ebensolchen Preisen zu veranstalten.

**Litterarisches.**

— Wie wir hören, bereitet das Kaiserl. Gesundheitsamt eine Veröffentlichung vor, die überall mit Interesse und Zustimmung begrüßt werden wird, eine gemeinschaftliche Anleitung zur Gesundheitspflege unter dem Titel „Gesundheitsbüchlein“. Direktor und Mitglieder des Kaiserl. Gesundheitsamts haben sich vielfachen Anregungen folgend, vereinigt, um die Erziehungsaufgaben auf dem Gebiete der Gesundheitspflege zusammenzufassen, und gemeinschaftlich in einem für Schule und Haus bestimmten Buche wiederzugeben. Das „Gesundheitsbüchlein“ wird im Verlage von Julius Springer in Berlin erscheinen und gut ausgestattet, zweckmäßig illustriert und dabei zu einem kleinen billigen Preise (über 1 M.) weitesten Kreisen zugänglich gemacht werden.

— Ein alter Freund, der namentlich in den christlichen Familien Ostpreußens offene Thüren findet, ist wieder da: Christophus der Seltsam! Wie der Kaiser Finkenbe in Süddeutschland, so ist der in Dieder. Seltsam Verlag (Norden) erscheinende Seltsam in Ostpreußen und den Grenzgebieten (Gau) weit und breit bekannt. Sein diesmal besonders reichhaltiger Inhalt und sein mäßiger Preis (20 Pf.) werden dem beliebten Kalender gewiß manchen neuen Freundschaftszug führen.

**Telegraphische Depeschen des Wilhelmshab. Tageblattes.**

**Sakuzi, 15. Sept.** Nach einem großen Nachtmanöver ist die Flotte hierher zurückgedampft.

**Sakuzi, 15. Septbr.** S. M. S. der Kaiser befand sich während des gestrigen Flottenmanövers an Bord der Flaggschiffe „Boden“ und „Börth“. Abends fand ein größeres Paradebatter an Bord der Nacht „Hohenzollern“ statt.

**Kirchliche Nachrichten.**

17. Sonntag nach Trinitatis.

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde. Gottesdienst um 11 Uhr. Marine-Oberpfarrer Goedel.

Katholische Marine-Garnison-Gemeinde. Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.

Civil-Gemeinde. Gottesdienst um 9 1/2 Uhr; Text: Eph. 4, 1—6. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst mit Kinderlehre. Jahn, Pastor.

Kirchengemeinde Bant. Gottesdienst um 10 Uhr. Harns, Pastor.

Methodisten-Gemeinde. (Berl. Güterstr. 22.) Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 5 Uhr Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde. D. Lindner, Prediger.

Baptistengemeinde. Gottesdienst: Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 4 Uhr. Kindergottesdienst Vorm. 11 Uhr. Prediger Winderlich.

**Wetterbericht für die Nordseehäfen**  
vom Freitag, den 14. Septbr. 1894, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barometer	Wind.		Wetter.	Temperatur	Seegang.
		Richtung	Stärke			
Queenstown	74,7	W	2	halb bedekt	11	
Aberdeen	77,1	SW	1	wolfig	13	
Great Yarmouth	77,1	W	1	do	13	1
St. Margiten bei West	77,3	SW	2	bedekt	13	
Saint-Elizabeth (Needes)	76,3	W	2	do	13	1
Selder	77,0	W	1	wolfig	13	4
Borkum	77,8	SW	4	bedekt	14	
Dumburg	76,8	SW	1	bedekt	9	
Enli (Keltum)	76,8	SW	2	halb bedekt	10	
Schillig	76,8	SW	2	klar	10	
Strandenes	76,9	SW	2	bedekt	9	2

Ueberblick der Witterung.  
Maxima etwa 74 Schottland. Minimum unter 745 Innerrussland. Kanal leichte nördliche bis östliche, weidmännische Winde, schwache umlaufende, ostdeutsche schwache bis stille, meist nördliche Winde. Wetter kühl, vielfach heiter.

**Meteorologische Beobachtungen**  
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Barometer (auf 0 reducirt)	Lufttemperatur.	Wasser-temperatur.	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Sichtweite		Form.	Niederschlag
								in Meilen	in Faden		
Sept. 14	2,30 h M.	768,1	11,4	11,4	W	2	1	1	3	cu, str	—
Sept. 14	8,30 h M.	768,3	11,4	11,4	W	2	1	1	3	cu, str	—
Sept. 15	8,30 h M.	767,9	12,8	12,8	W	2	1	1	10	cu	—

**Hochwasser in Wilhelmshaven.**  
Sonntag, den 16. Septbr.: Vorm. 1,48, — Nachm. 2,1.  
Montag, den 17. Septbr.: Vorm. 2,19, — Nachm. 2,33.

**Ca. 6000 Stück Seidenstoffe** — ab eigener Fabrik — schwarze, weiße und farbige — v. 25 Pf. bis 10 Pf. 18,65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damast u. (ca. 24) versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins u. — Porto- und steuerfrei ins Haus! Katalog und Muster umgehend.  
G. Henneberg's Seiden-Fabrik (k. u. k. Hof.), Zürich.

**Bekanntmachung.**  
Am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 24., 25., 26., 27., 28. und 29. September d. Jz., Vorm. von 9 bis 12 Uhr, wird der Gemeinde-Rechnungsführer, Auktionator H. Verdes zu Neuende, das Armengeld pro Mai 1894/95 — 80 % der Einkommensteuer — in seinem Geschäftszimmer erheben.  
Neuende, den 28. August 1894.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
Detken.

**Bu vermietthen**  
eine schöne Wohnung von 4 Räumen nebst reichl. Zubeh. für 270 M. jährl. Mäh. Victoriastr. 3a, hochpart.

**Bu vermietthen**  
zum 1. Nov. eine 4räum. Wohnung mit Zubehör u. Wasserl. an der Bahnhoffstr. Marktstr. 36, I.

**Verkauf.**  
Für Rechnung der Viehversicherungs-Bank Uelsen werde ich am  
**Montag, den 17. d. Mts.,**  
Nachmittags 3 Uhr,  
eine  
**Isabellastute,**  
8 Jahre alt, bei Herrn Gastwirth Loh, Neubremen, öffentlich gegen baare Zahlung verkaufen.  
**C. F. Lübben.**

**Bu vermietthen**  
eine schöne Unterwohnung mit **Bierkeller**, in welchem ein Biergeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, zum 1. Novbr. daselbst auch eine kleine **Oberwohnung**.  
Wittne **Glade**,  
Börsen- und Grenzstr.-Ecke 28.

Eine große freundliche und trockene  
**Wohnung**  
zum 1. Novbr. billig zu vermietthen.  
Uferstraße 6.

**Zu vermietthen**  
eine Unterwohnung zum 1. Novbr.  
**Wilhelm Wende,**  
Loudeich 11.

**Zu vermietthen**  
zum 1. Novbr. eine schöne **Valton-Wohnung**.  
**Rannen**, Grenzstraße 21.

**Bu vermietthen**  
zum 1. Nov. eine 4räumige Unter-  
wohnung und eine 3räum. Ober-  
wohnung. Letz. z. 130 M. i. Lothring.  
Mäh. Grenzstr. 49, oben.

**Zu vermietthen**  
ein möblirtes Zimmer.  
Umenstraße Nr. 5.

**Zu vermietthen**  
eine dreiräumige **Stagenwohnung**.  
Ulmstraße 26, u. r.

**Zu vermietthen**  
eine möblirte **Stube**.  
Ulmstraße 26, u. r.

**Zu vermietthen**  
ein gut möblirtes **Zimmer** an  
einen jungen anständigen Mann.  
Grenzstr. Nr. 44, part. r.

**Zu vermietthen**  
zum 1. November 2 schöne Unter-  
wohnungen.  
**B. Oppermaan**, Bismarckstr. 36A.

**Zu vermietthen**  
Kronprinzenstraße 13 ein **Saden** mit  
Wohnung und Koonstraße 95 die  
**2. Etage**.  
**J. G. Gehrels.**

**Bu vermietthen**  
eine dreiräumige **Wohnung** mit  
allem Zubehör.  
**B. Grasshorn**,  
Bant, neue Wilhelmshavenerstr. 34.

**Zu vermietthen**  
zum 1. November eine dreiräumige  
**Wohnung**.  
**C. Richter**, n. Wilhelmsh. Str. 61.

**Zu vermietthen**  
eine **Oberwohnung** auf gleich od. spät.  
Wittne **Seeger**,  
Neubremen, Bremerstr. Nr. 7.

**Zu vermietthen**  
ein möbl. **Zimmer** an 1 od. 2 Herren.  
Kaiserstr. 66a, 2. Et. (Westseite).

**Zu vermietthen**  
ein gut möbl. **Zimmer** mit Schlaf-  
zimmer an 2 anständige junge Leute.  
Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

**Zu vermieten**  
 Verleghalber eine 4räum. **Parterrewohnung** m. abgeschl. Corridor nebst allen Bequemlich. sogl. od. 1. Nov. **Papfen**, Almenstraße 29, nahe der Müllerstr.

Umzugshalber steht **1 Zehnertritt**, **1 Sopha**, **1 Kommode**, versch. **Schranke**, **Tische**, **Stühle** unter der Hand zu verkaufen.  
 Bismarckstraße 32, 1 Tr.

**Zu vermieten**  
 eine **Parterre-Wohnung** m. Garten an ruhige Bewohner, zu 360 Mk. Nähere Auskunft erteilt **Wwe. Michel**, Peterstr. 79.

**Zu vermieten**  
 zum 1. Oktober d. J. ein fein möbl. **Zimmer** nebst Schlafkabinett.  
 Dörfriesenstr. 73, 2 Tr., am Park.

**Zu vermieten** z. 1. Nov. eine feine, geleg. **Stagenwohnung** mit Balkon, sowie e. recht geräum. **Oberwohnung**, beide mit Wasserleitung u. allen Bequemlichkeiten.  
 Bismarckstr. 20, Parkseite.

**Zu vermieten**  
 preiswerth eine **herrschaftliche Wohnung**.  
 Thierarzt **Meyer**.

**Zu vermieten** zum November 2 dreiräum. **Oberwohnungen** nebst Keller und Stall im Preise von 150 Mk.  
**A. C. Ahrends**, neue Wilhelmshabener Str. 24.

**Zu verkaufen**  
 umzugshalber eine milchende **Ziege**, 8 **Zwerghühner** und 5 große schwarze **Kühen**.  
 Hinterstraße 19, Südseite.

**Zu vermieten**  
 zum 1. November eine vierräumige **Unterverwohnung**.  
**A. Mohls**, neue Wilhelmsh. Str. 56.

**Zu vermieten**  
 einige Gräum. **Wohnungen** an der Kaiserstraße nebst reichlichem Zubehör und Einrichtung auf Gas zu kochen.  
**W. Bredlow**, Hauptwache.

**Visitenkarten**  
 in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.  
**Th. Süß**, Kronprinzenstraße 1.

**Zu vermieten**  
 eine **Stube** für 1 oder 2 junge Leute.  
 Altestraße 7.

**Gesucht**  
 auf sof. ein tücht. **Dienstmädchen**.  
**Böke**, Roonstr. 15a.

**Gesucht**  
 wird zum 1. Oktober d. J. ein **Mädchen**.  
 Dörfriesenstraße 73, 2 Tr.

**Gesucht**  
 ein **Dienstmädchen**.  
 Kaiserstraße 5, 2 Tr.

**Gesucht**  
 eine möblierte **Offiziers-Wohnung** mit Burschengelab. Offerten unter **L.** mit Preisangabe an die Exp. d. Bl.

**Gesucht**  
 eine schulfreies **Mädchen** von 14 bis 15 Jahren.  
 Kasinostr. 2, 2. Et., im Nebenb.

**Gesucht**  
 zum 1. Nov. od. früher ein gut empfohl. **Kinder mädchen**.  
 Frau **Dr. med. Osterbind**, Peterstraße 3.

**Gesucht**  
 auf sofort ein tüchtiger, zuverlässiger **Knecht** für mein Kollfuhrgeschäft.  
**C. Günther**, Bismarckstr. 34.

**Vertreter und Acquisiteure**  
 für electrische Licht- u. Kraftanlagen und den Verkauf von Glühlampen und Kohlenstiften von erster Firma **gesucht**.  
 Für Zuweisung gute Provision. Meldungen unter **H. U. 8016** bef **Rudolf Mosse**, Hamburg.

**Nebenverdienst**  
 M 3600 jährlich festes Gehalt können Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen.  
 Off. u. F. 5808 an **Heinr. Eisler**, Frankfurt a. Main.

**8000 Str. gute Kartoffeln**  
 (Maganum bonum) verkauft **Dom. Wetlihoj** bei Boizenburg a. E.

**Tanzstunde**

**Donntag, den 16. d. Mts., Abends 6 Uhr**, im Saale des Herrn **Schlady**, „**Rheinischer Hof**“.  
**H. Turrey**, Tanzlehrer.

**Waarenhaus B. H. Bührmann.**

**Spezial-Abtheilung für Damen-Konfektion.**

**Regenmäntel**  
 in ganz enormer Auswahl von 4 Mk. an bis zum Elegantesten und Feinsten.  
**Grösste Auswahl am Platze!**

 **Kinderwagen, Kinderbettstellen, Kinderbadwannen, Babykörbe, Sogletapparate, Nachlampen, Warmflaschen, Wäschetrockner und Steckstiften**  
 empfiehlt billigt **Bernh. Dirks**

**Lachsberinge**, ff. geräucherte

**Kieler Bücklinge**, ff. geräucherte  
 empfiehlt **Wilh. Oltmanns**.

**Dis Pfand- u. Leih-**, verbunden mit **An- u. Verkauf-Geschäft** von **W. Harms**, neue Wilhelmsh. Str. 22, empfiehlt sich zur Annahme von neuen u. getragenen Kleidungsstücken, Betten, Uhren, Schmuck, Gold- u. Silberfachen etc.

**Korff's Kaiseröl**  
 nicht explodirendes Petroleum.  
 Entflammungspunkt 50 ° C.  
 gegen 35-40 ° bei anderen Sicherheitsölen.  
**Unübertroffen**  
 in Bezug auf Sicherheit gegen Explosion und Feuersgefahr.  
 Echt nur zu haben bei **M. Wegener**, Elsass, Bahnhofstrasse.

**Wacht auf!!**  
 Das deutsche Volk muß selbst seine verfassungsmäßigen Rechte wahren! Und zwar auf Grund eines eigenen Urtheils über unsere politischen Zustände. Hierzu bedarf es eines unabhängigen freien Volksblattes. Ein solches ist die **Berliner Morgen-Beitung** nebst **Täglichem Familienblatt** und kostet dieselbe **1 Mark vierteljährlich**.  
 Das sowohl der **politische Theil** als auch das Vielerlei, welches das Blatt für Haus und Familie an **Unterhaltung** und **Belehrung** bringt, allgemeinen Beifall findet, beweist die große Zahl von **152,000 Abonnenten!!!** die noch von keiner anderen deutschen Zeitung jemals erreicht worden ist. Im IV. Quartal erscheinen folgende hochinteressante Romane:  
**August Niemann:** „Die Erbinnen“.  
**M. Stahl:** „Zwei Seelen“.  
**Probe-Nummern erhält man kostenfrei durch die Expedition.**

**Ueber Haarausfall, Verbesserung des Teints, Zahnpflege**  
 giebt in klarer und präziser Weise ausführliche Aufklärung und Belehrung der bereits in mehr als 200 000 Exemplaren erschienenen: **Ratgeber für Schönheitspflege** von Apotheker **Georg Kühn**. 64 Seiten 8° starke Broschüre. **Gratis und franco** zu erhalten in **Wilhelmshaven** bei **Emil Schmidt**, Roonstraße, sowie direkt von **Georg Kühn Nachf.** in Dresden.

**Herrschaftliche Part.-Wohnung**, Kaiserstraße 59, auf sofort oder später zu vermieten.  
 Lehrer **Wähloff**, Peterstr. 4.

**Gesucht**  
 ein ordentliches **Stundenmädchen**.  
 Kaiserstraße 6, 1 Tr.

**Dame**  
 sucht sofort **möbliertes Zimmer**.  
 Offerten unter **S. F. 100** an die Exped. d. Blattes.

Wohne jetzt in der **Kielerstraße**.  
**Marie Renmann**, Schneiderin.

**Die neuen Herbst- und Winterstoffe.**

Bei Beginn der neuen Saison erwecken naturgemäß die neuen Herbstmoden das erhöhte Interesse unserer Damenwelt. Mit grossem Fleisse werden die Schaufenster der Modewaarengeschäfte studirt, aus neuen Farbenzusammenstellungen neue Anregungen für die jeder Dame so wichtige Toilettefrage gewonnen. Sei es daher gestattet, an dieser Stelle einige Andeutungen über die neuen Herbst- und Winterstoffe zu geben. Bei der grossen Mannigfaltigkeit der erschienenen Neuheiten ist es freilich nicht möglich, alle Stoffe einer näheren Beschreibung zu unterziehen, zur genaueren Orientirung dürfte sich ein Besuch des unterzeichneten Geschäftshauses empfehlen, wo auch nichtkaufenden Damen die neuen Modeerzeugnisse in übersichtlicher Weise bereitwilligst vorgelegt werden.

**Was wird Mode werden?**

Im Mittelpunkt des Interesses stehen entschieden glatte einfarbige Stoffe. Das einfarbige Kleid in schönen neuen Farbentönen und Geweben wird seinen Platz als elegante Salon- und Besuchtoilette auch in dieser Saison behaupten. Zahlreiche neue Bindungen wie Kammgarn-, Cord- und Satingewebe geben diesen Stoffen erhöhten Reiz, ihre gediegene Haltbarkeit und der für die heutige Mode so notwendige schöne Fall werden ihnen immer neue Freundinnen gewinnen. Immer noch steigender Beliebtheit erfreuen sich glatte Cheviots. Unverwundlich im Tragen, mollig und angenehm im Gebrauch, giebt derselbe ein gleich gutes Strapazirkleid wie elegante Promenadetoilette. Zum feinen Kleide werden vielfach wieder Zephirtuche verarbeitet, ebenso die durch ihren feinen Glanz imponirenden Satins. Als besondere Neuheit werden hierin doppelseitig gewebte Stoffe gebracht, deren Rückseite in abstechendem Farbentone gehalten, gleich als Besatz, Capouchon und Krage Verwendung findet. Im Gefolge der glatten befindet sich die Besatzmode. Jeder Stoff mit einem

gut passendem Sammt, Plüsch, Moiré oder Seide zusammengestellt, wird dadurch seine Kleidsamkeit noch bedeutend erhöhen. Erwähnt sei hier noch, dass die Stoffe vielfach mit abstechenden Farben garnirt werden, ausserdem werden wieder Bordenbesätze in schwarz und farbig eine grosse Rolle spielen. In zwei- und mehrfarbigen Stoffen sind zunächst die in grossartiger Ausmusterung und neuen Farbenstellungen gebrachten carirten Stoffe zu nennen, ausserdem sind englische Noppenstoffe im Anzuge. Wohl selten hat eine Mode sich ein so gutes Andenken hinterlassen wie die letzte englische, und ist daher wohl anzunehmen, dass diese, wenn auch nicht zum Winter, so doch zum kommenden Frühjahr seitens unserer Damen freundliche Aufnahme finden wird. Alle diese Stoffe und noch viele andere eigenartige Gewebe findet man in grosser Auswahl und zu mindestens nicht theureren Preisen als diejenigen der grössten auswärtigen Firmen im

**Geschäftshaus für Damen-Moden. Herm. Meinen 93 No. Roonstrasse No. 93.**

Das Geschäftshaus, Spezialgeschäft nur für Damenmäntel und Kleiderstoffe, ist reines Ausschnittgeschäft, den theuren Apparat zur eigenen Anfertigung von Costümen besitzt dasselbe nicht und ist daher in der Lage, sämtliche Stoffe zu gleichmässig billigen Preisen calculiren zu können. Stoffe, deren Erschaffenheit für Haltbarkeit nicht bürgt, werden nicht in Verkauf gebracht, es kann daher selbst der billigste Stoff aus dem Geschäftshause mit Vertrauen entnommen werden.

Dem Sufaren  
**Julius Wessels**  
zu seinem heutigen Wiegenfeste ein  
**donnerndes Hoch!**

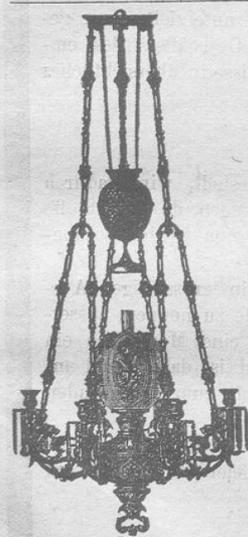
Oh Jung de Kehl is drög  
Spreng kummt da wer manken.  
Erhielt wieder eine Ladung feinste  
**Kartoffeln**  
und empfehle dieselben bei billigster  
Preisstellung.

**Wilh. Oltmanns.**  
**Bahnhofsrestaurant.**  
**Rebhühner,**  
sowie  
**Gänsebraten**  
mit frischem Sauerkohl.  
**O. Loheyde.**

**Waarenhaus**  
**B. H. Bührmann.**  
Eleganteste Neuheiten  
in  
**Kleiderstoffen**  
in den neuesten Geweben und  
apartesten Farben,  
reine Wolle, doppelt breit,  
p. Mtr. von  
**65 Pfg. an.**  
Größte Auswahl in jedem  
Genre.

**Motorboot.**  
Sonntag Nachmittag  
von 2 Uhr an:  
Lustfahrten nach Mariensiel.  
Abfahrt von der Lazarethbrücke.  
Von der Reise zurück.  
**Dr. Driver.**

**Park-Haus.**  
Sonntag, den 16. d. Mts.:  
**Großes Familienkränzchen.**  
Hochachtungsvoll  
**C. Stöltje.**



**Fabriklager**  
in  
Bitte die Preise im Schaufenster zu beachten, darauf gegen Kontoführung nach entsprechenden Stabköpfen gebühren.  
Glasronen,  
Kronleuchtern,  
Hänge-Lampen,  
Ständer-Lampen,  
Tisch-Lampen,  
Wand-Lampen,  
Flur-Lampen,  
Klavier-Lampen,  
Nacht-Lampen,  
Ampeln,  
Kandalabern,  
Leuchtern,  
Gasarmen,  
sowie allen Zubehörrtheilen.  
Niederlage des berühmten Kaiserbrenners.  
**Bernh. Dirks.**

Die so sehr beliebten  
**Kartoffeln**  
(fog. Schneeflocken)  
sind wieder eingetroffen und empfehle solche pr. Ctr.  
zu Mtr. 3,50.  
**B. Wilts Wwe.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum von Wilhelmshaven, Bant, Heppens und Umgegend die  
ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage

**Börsenstraße (Ecke Grenzstraße)**

ein  
**Manufactur- & Weißwaaren-  
Geschäft**

eröffne.  
Durch gründliche Fachkenntnisse, sowie durch langjährige Thätigkeit in Großstädten ist  
mir Gelegenheit geboten, nur von ersten Geschäftshäusern einzukaufen, so daß ich meinen Be-  
suchern das Beste vorlegen kann.  
Indem ich das verehrliche Publikum zum regen Besuch und Einkauf einlade, kann ich  
im Voraus versichern, daß die Preise die denkbar **billigsten** sind und jeder Concurrenz  
begegnen kann.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Tiarks.**

Wilhelmshaven, den 15. September 1894.

Wiederbeginn der Sprech-  
stunden

Montag, den 17. September.  
Bremen, Rohlhöferstr. 3.

**Dr. Max Schaeffer**  
Specialarzt für Ohren-, Nasen-,  
Hals- u. Lungenleiden.

Wiederbeginn meiner  
Sprechstunden

Montag, 17. Sept.  
**Dr. med. Noltenius,**  
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt,  
Bremen, auf den Häfen 23.

**Burg Hohenzollern.**

Montag, 17. Septbr., Abends 8 1/4 Uhr:

**Oeffentlich. Vortrag.**

Thema:

Wodurch werden wir überzeugt, daß es eine Auf-  
erstehung der Todten giebt?

Zutritt frei.

**O. Hofmann.**

1 Neue Wilhelmshavenerstr. Neue Wilhelmshavenerstr. 1.

**Neues Etablissement**  
**M. K. KARIEL**

Stadttheil Neubremen,  
neben der Gastwirthschaft des Herrn Vohl.

Specialgeschäft besserer Herren- u. Knabengarderoben.

Anfertigung nach Maaf.

Jadet-Anzüge aus bestem Buckstein	10,00—18,00 Mfr.
Jadet-Anzüge aus Cheviot, ein u. zweireihig	12,00—25,00 Mfr.
Jadet-Anzüge aus elegantem Kammgarn, ein- und zweireihig	20,00—38,00 Mfr.
Jadet-Anzüge aus echt Diagonal, ein- u. zweir.	25,00—26,50 Mfr.
Jadet-Anzüge aus Nouveautéstoffen, ein- und zweireihig	34,00—52,50 Mfr.
Mod-Anzüge aus Kammgarn	24,00—36,00 Mfr.
Mod-Anzüge aus echtem Kammgarn, ein- und zweireihig	32,00—43,00 Mfr.
Gehrod-Anzüge aus feinstem corkscrew, Ia. Qualität, ein- und zweireihig	46,50—58,00 Mfr.
Herbst-Paletots aus echtem Diagonal-Kammgarn	25,00—36,00 Mfr.
Einzelne Wadstirn-Posen, eleganter Schnitt	3,00—9,00 Mfr.
Einzelne Kammgarn-Posen, neueste Muster	5,00—14,00 Mfr.
Knaben-Anzüge, eleganteste Ausstattung	2,50—9,00 Mfr.
Burschen-Jünglings-Anzüge	7,00—25,00 Mfr.

**Sämmtl. Arbeitszeuge, sowie Herrenbedarfsartikel.**

Der Verkauf geschieht zu streng festen,  
unerreicht niedrigen Preisen.

**M. Karriel**

1 Neue Wilhelmshavenerstr. 1.

Zu vermieten  
eine freundliche 4räumige Wohnung  
mit abgeschl. Korridor, Wasserleitung  
und allem Zubehör.  
**A. Schuldt, Margarethenstr. 2.**

Die gegen Frieda Wohlers  
ausgesprochene Beleidigung  
nehme ich als unwahr zurück.  
**Frau Bremer.**



Zur Theilnahme an der Beerdigung  
des verstorbenen Kameraden **Panzen-  
Hagen** versammeln sich die Mit-  
glieder der **II. Bezirksamtheilung** (Bez. 1a, 3, 5, 9), sowie  
**Gewehrsektion und Tambour-  
corps** am **Montag, den 17.  
Sept. 1894, Nachm. 2 1/4 Uhr,**  
im Vereinslokal.  
**Orden u. Ehrenzeichen** sind  
anzulegen.

Der Vorstand.



**Freiwillige  
Feuerwehr.**

Sonntag, den 16. September,  
Morgens 7 1/2 Uhr:

**Uebung i. M.  
Das Commando.**

**Bürgerverein II. Bezirk.**

Mittwoch, den 19. Septbr.,  
Abends 8 Uhr,  
im Lokale des Herrn Eilers:

**Generalversammlung.**

Tagesordnung:

1. Vortrag über die Zukunft u. Ent-  
wicklung Wilhelmshavens.
2. Berathung über die Durchpflasterung  
der Peterstraße.
3. Wasserfrage.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

**Wilhelmshavener Kegelschub.**

Dienstag, den 18. Septbr.,  
Abends 8 1/2 Uhr,  
D. Eilers Restaurant (fr. Rathmann):

**1. Kegelschub-Abend.**

Es wird dringend ersucht, daß die  
Mitglieder zahlreich erscheinen möchten.

Der Präses.

**Geburts-Anzeige.**

Durch die Geburt eines kräftigen  
Knaben wurden hoch erfreut  
Hamburg, den 12. Septbr. 1894.  
Machinist **F. Simonsen** u. Frau  
Petra, geb. Raschmussen.

**Verlobungs-Anzeige.**

**Anna Heiken  
Hermann Ehlers.**  
Bant.

**Godes-Anzeige.**

Gestern Abend 10 Uhr ent-  
schief nach kurzer schwerer Krank-  
heit unsere kleine geliebte Tochter

**Eleonore**

im zarten Alter von 11 Monaten  
7 Tagen. Theilnehmenden zeigen  
dieses trauernd an

**J. G. Müller** u. Frau  
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am  
Montag Nachmittag 2 Uhr vom  
Trauerhause, Noonsir. 94, aus-  
statt.

**Die Beerdigung**

meines theuren unbergelichen Mannes  
des Schiffsz.-Vorarbeiter

**Otto Panzen-Hagen**

findet am **Montag, den 17. Sept.  
1894, Nachm. 3 Uhr,** vom West-  
Krankenhaus aus statt.

**Mwe. Anna Panzen-Hagen**

Der Gesamtauflage der  
heutigen Nummer unseres Blattes  
ein Prospekt der in Berlin erscheinenden  
den **„Deutschen Tageszeitung“**  
beigegeben, auf den wir unsere Leser  
hierdurch besonders aufmerksam machen.

Der Gesamtauflage dieser  
Nummer liegt ein Prospekt, betitelt  
**Cravatten-Falter**, welcher bei  
B. Lorch, Hildburghausen in Thüringen  
zu haben ist, bei.

Hierzu eine Beilage.





# Hochfeine Biere.

**Münchener Löwenbräu,**  
18 Fl. 3 Mt.,  
in Champagnerflaschen, 9 Fl. 3 Mt.,

**Hochfeines Pilsener Bier**  
aus der **Bremer Brauerei A.-G.,**  
33 Fl. 3 Mt.,

**Lagerbier, hell und dunkel,**  
aus der **Bremer Brauerei A.-G.,**  
36 Fl. 3 Mt.

**Koolman-Bier,**  
hell und dunkel, 36 Fl. 3 Mt.

**Gräber Rauchbier,**  
18 Fl. 3 Mt.

**Porter u. Ale,**  
à Fl. 50 Pf. empfiehlt,

**Wilh. Stehr,**  
Wall- u. Börsenstr.-Ecke 24.

# Wand- und Leibgeschäft

verbunden mit  
**An- und Rücklauf**  
neuen und getragenen Kleidungs-  
stücken, Möbeln, Betten, Velociped  
und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren,  
Gold- und Silberfachen, Schuh- und  
Stiefelwaaren u. c.

**A. Jordan,**  
Lombdich Nr. 6, Ecke der Schulstraße.

# Kleiderstoffe

direkt aus der Fabrik von  
**E. Müller & Co.**  
Mühlhausen i. Thür.  
also aus erster Hand in ed. Maass (ganze  
Robe schon v. 180 Pfg. an) zu beziehen.  
Bettzeug, Federkoper, Matratzen, drell,  
Leinen, Halbleinen, Hemdentuch, Hemden-  
tuch, Tischzeug, Servietten, Hand-  
tücher, Schürzenstoff, Buckskin etc.  
zur Fabrikpreisen. Man verlange Muster  
mit Angabe des Gewünschten.  
Weber & Co.  
E. M. & Co.  
geg. 1876.  
Muster und  
Proben Ver-  
sendung an  
20 Mark an  
franco!

# Das billigste Mittel

ist theuer und schlecht, wenn es nichts hilft. Wer bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsleiden, Brustschmerzen u. c. solche kleinliche und schlechte Mittel anwendet, setzt sich der Gefahr aus, daß sich sein Leiden nicht allein nicht bessert, sondern eher verschlimmert und daß andere, gegen schlechte Mittel empfindliche Organe, wie Magen u. c. in Mitleidenschaft gezogen werden. Der echte aus edelsten Weintrauben bereitete

**rheinische Trauben-Brust-Tonic**  
ist das einzige, seit 26 Jahren in vielen Millionen Fällen überaus bewährte Hausmittel gegen alle obige Leiden, welches niemals schädlich zu wirken im Stande ist, wohl aber stärkend und kräftigend denn dieses Trauben-Präparat ist ein **Saus-, Genuß- und Kraftmittel** allerersten Ranges. Zu haben in 4 Flaschengrößen neuester 1893r Fällung in Wilhelmshaven bei  
**B. Lehmann,**  
Bismarckstr. 15.

# Bier-Niederlage

von  
**G. Endelmann,**  
Königsstraße 47.  
Lagerbier, à Str. . . . 20 Pfg.  
36 Fl. . . . 3 Mt.  
Kulmbacher, à Str. . . . 35 Pfg.  
20 Fl. . . . 3 Mt.

Harzer Königsbrunnen, Selterswasser  
(eigenes Fabrikat.)

**Wiederverkäufern Rabatt!**

**„Anadino“**  
concurrentlose 6 Pf.-Cigarette, feinsten Brand, Geschmack und Aroma.

Alleinvertauf für Wilhelmshaven bei  
**E. Lammers, Peterstr. 85.**

# Geschäfts-Verlegung.

Verlegte mein Geschäft von **Ulmenstraße** nach meinem neuen Hause in der **Müllerstraße.**  
Ich bitte mir das bisher entgegengebrachte Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll  
**N. Frerichs,**  
Fachdeckermeister.

**G. Schenk's**  
**Seifenpulver,** bestes u. billigstes  
Zu haben in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.  
**Waschmittel.**  
Schutzmarke: „Rheindampfer“.

Zu haben in allen besseren Colonial-, Material-, waaren-, Drogen- u. Seifenhandl.  
**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**  
ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste  
**Waschmittel der Welt.**  
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

**Alle diejenigen Zeitungsleser,**  
welche an das von ihnen zu abonnirende Blatt nach den verschiedensten Seiten hin **große Ansprüche** stellen, dürfte das täglich 2 mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe (auch Montags) erscheinende „**Berliner Tageblatt**“ und Handelszeitung mit seinem reichhaltigen und gediegenen Lesestoff in vollem Maße befriedigen.  
Insbesondere finden auch die 4 werthvollen Beiblätter: „**ULK**“, illustriertes Witzblatt, „**Deutsche Kuchhalle**“, illustr. belletristisches Sonntagsblatt, „**Der Zeitgeist**“, feuilletonistisches Montagsbeiblatt, und „**Wittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“ allgemeinen Beifall. In Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen hat das

# Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

unter allen großen deutschen Zeitungen die **weiteste Verbreitung in Deutschland und im Auslande** gefunden. Das **B. T.** bringt bekanntlich **nur werthvolle Original-Feuilletons** unter Mitarbeiterschaft gediegener Fachschriftsteller auf allen Hauptgebieten des socialen und geistigen Lebens, als Theater, Musik, Litteratur, Kunst, Naturwissenschaften, Heilkunde, Technik u. c. — Im täglichen Roman-Feuilleton erscheint im nächsten Quartal ein sehr interessanter Roman:

„**Die Eine**“ von **Georg Bendler.** Ein literarisches Urtheil über dieses Werk lautet wie folgt: „Eine sehr vortreffliche Arbeit, wieder eine bedeutende Probe für die intonirende Darstellungskraft des Autors. Auf dem Hintergrund des Weltstadt-Lebens rollt sich eine Handlung ab, die immer wieder überraschende, aber nie gezwungene Wendungen bringt und ihre belebenden Farben bald von lebenswürdigem Humor, bald von poetischem Schwunge empfängt.“ „Die Eine“ von **Georg Bendler** könnte sonach mit zum Besten gezählt werden, was seit geraumer Zeit produziert worden ist.“

Man abonniert auf das täglich 2mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende „**Berliner Tageblatt**“ u. **Handels-Zeitung** bei allen **Postanstalten des Deutschen Reiches** für alle 5 Blätter zusammen für **5 Mark 25 Pfennig** vierteljährlich. **Probeummern gratis und franco!**

Lager **Th. Popken.** Leichenkleider, completer fertiger **Särge.** Schleifen und Kränze  
Bismarckstr. 34a.

**Ohne Concurrrenz!**  
**Cognacs,**  
nur aus Wein gebrannt, zu civilen Preisen.  
**M. Athen,**  
Königsstraße 56.

**Fangen Sie keine Ratten u. Mäuse**  
sondern vernichten Sie dieselben mit v. Kobbé's Unschädlicher wirkenden **Helolin.** Lich für Menschen und Hausthiere. In Dosen à Mk. 0,60 und Mk. 1,00. Alleinverkauf für Wilhelmshaven und Umgegend bei **Emil Schmidt,** Drog.-Handlung, Roonstraße 84.

# Café Arnoldt.

## Zu kleinen Ausflügen

en familie halte den schönen Garten meines obigen Sommer-Cafés bestens empfohlen. Vorzügliche Speisen und Getränke, aufmerksame Bedienung, sehr billige Preise. Spezial-Ausschank des vorzüglichen Aaricher Tafel-Lagerbieres 0,3 Liter 10 Pf.

Hochachtungsvoll  
**C. J. Arnoldt.**

**Bekanntmachung.**  
**Jeden Monat ein sicherer Treffer.**  
Bedeutend bessere Chancen als andere Lotterien bieten die **grossen Geldverlosungen,** wo jedes Loos mit einem Treffer gezogen werden muss.  
Haupttreffer **300,000, 150,000, 2mal 120,000, 60,000, 48,000, 36,000** Mark baar u. s. w.  
Soviel Loose, soviel Treffer.  
Jeden Monat eine Ziehung und hat jeder Spieler an 12 Ziehungen theilzunehmen, muss demnach auch 12 Treffer machen.  
**Nächste Ziehung 1. Oktober.**  
Betheiligungsscheine hierzu versende auch per Nachnahme.  
1/125 1/100 1/50 1/25 1/20 1/10 pro Monat.  
3,50 4,25 8,— 16,— 20,— 38,—  
Gefl. Aufträge erbitte bald. Prospekte und Listen gratis.  
**Bankhaus J. Scholl, Berlin-Niederschönhausen.**  
Keine verbotene Raten- oder Antheilloose.

## Hunderttausende tüchtiger Hausfrauen

verwenden und bevorzugen den  
**ächten Brandtkaffee**  
von **Robert Brandt, Magdeburg**  
als **besten und billigsten Kaffee-Zusatz und Kaffee-Ersatz.** — Derselbe ist zu haben in allen Colonialwaarenhandlungen.

**MEY's Stoffwäsche**  
aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**  
Königl. Sächs. Hoflieferanten.  
**Eleganteste, praktischste Wäsche,**  
von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.  
**Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.**  
\*MEY\* Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke  
Vorräthig in Wilhelmshaven bei: **H. Scherff, Roonstrasse 90, W. Bruastermann, Marktstrasse 45, Max Nahrendorf, Hugo Poppe, Handschuhfabr., Roonstrasse, O. Berlow, Göknerstrasse 14.**  
Auf Helgoland bei: **Hch. E. Claasen.**

# FELS VOM ZUM MEER.

Wiederum und vornehmste Halbmonatsschrift in glänzender, farbenreicher Ausstattung und hochbedeutendem literarischem Inhalt, Romanen erster Autoren u. Unübertroffen sind die farbigen Kunstitelungen und bunten Textbilder, von festem Reiz die in farbigen Quarellschmuckausführten Titeltäfelchen: Eine Hochzeitreise um die Welt.

Die besten **5** Kammerhofen, sowie  
sämmliche Artikel der Herren- und Knabenbekleidung  
kaufen Sie am vortheilhaftesten bei  
**Siegmond Dß junior, Marktstraße 29.**

**Spratt's Patent**  
**Hande- u. Geflügelkatter.**  
Fleischfaser-Hundekuchen, Greyhound-Biscuits für Windhunde, Lebertran-Hundekuchen zum Entwöhnen der jungen Hunde und für Reconvalescenten, Puppy-Biscuits für Hunde von 1 1/2 bis 6 Monaten, Biscuits für Schoßhunde, Hundewaschseife gegen Hautkrankheiten, Fleischfaser-Geflügel-futter für Hühner, Enten, Gänse, Fleischfaser-Kükenfutter, Taubenfutter, Knochenmehl für junge Hunde und junges Geflügel empfiehlt  
**Hugo Lüdiche, Roonstr. 104.**

# Wilhelmshalle.

Sonntag, den 16. Septbr.

## Gr. Familienkränzchen.

Anfang 6 Uhr Abends.

Tanzabonnement 1 Mt.

G. Scholvien.

Mühlengarten, Kopperhörn.  
Wittwe D. Winter.

Heute Sonntag:

## Großer öffentl. Ball

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein Die Obige.

## Burg Hohenzollern.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 bis 6 Uhr:

## Freiconcert

W. Borsum.

Heute Sonntag:

## Große Tanz-Musik.

Entree frei, Tanzabonnement 50 Pf.

wozu freundlichst einladet

C. Zwingmann Ww., Bant

## Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltes Maismehl. Zu Puddings, Milchspeisen, Sandtorten, zur Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao vortrefflich. In Colonial- und Drog.-Hdlg. 1/1 und 1/2 Pfd. engl. à 60 und 30 Pfg.

## Rest-Verkauf

von

## Sommerschuh

als:

Chic- u. Castingschuhe für Damen,

Strand- und Radsfahrtschuhe für Herren,

Dun- und farbige Schuhe für Kinder billiger wie jede Konkurrenz, aber besser.

J. G. Gehrels.

## Emil Köster,

Tapezierer und Decorateur,

Börsenstrasse 19,

in der Kotte'schen Schiesshalle,

empfiehlt sich zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten. Reelle Bedienung. Billige Preise.

Das Aufarbeiten sämtlicher Polsterfächer wird auf Wunsch auch außer dem Hause ausgeführt.

## Hammelfleisch

à Pfd. 45 Pfg.

bei Abnahme von ganzen Hammeln à Pfd. 40 Pfg., empfiehlt

F. Harbort  
Neuestraße 19.

## Prüfen Sie vorurtheilslos

meine in Güte, Geschmack u. Aroma der feinsten Naturbutter ebenbürtige **Süßrahm-Margarine** und Sie werden mein Kunde werden. Meine Süßrahm-Margarine ist viel haltbarer wie Naturbutter und von derselben nur durch chemische Untersuchung zu unterscheiden. Preis pr. Pfd. 75 Pf. Post- u. Bahnversandt. Emballage frei. Kostproben geg. Eins. von 20 Pf. in Marken. **Wilh. Bartels, Bremen (A.)**

## Blumenzwiebeln

für Töpfe und für den Garten, Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Scilla, Schneeglöckchen etc. etc. empfiehlt

G. Stephan,

Kunst- u. Handelsgärtnerei, D'friesenstr. 69 u. 28, a. Park.

## Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pfg. an,  
Goldtapeten " 20 " "  
Glanztapeten " 30 " "  
in den schönsten und neuesten Mustern. Musterart. überallhin franko. **Gebrüder Ziegler in Bismarckstr.**

## Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack

sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.

Allein ächt in Wilhelmshaven bei

Emil Schmidt,  
Hoonstraße 84.

## Kinderwagen

größtes und billigstes Lager Wilhelmshavens bei

B. v. d. Ecken.

## Bettfedern

und

## Dannen

von 50 Pfg. pro Pfund empfiehlt das Aussteuergeschäft

C. Raabe,  
Hoonstraße, am Rathhaus.

## Särge,

sowie Leichenkleider in feiner Ausstattung empfiehlt

H. C. Ahrends,  
neue Wilhelmshavenerstr. 24.

## Ueberraschend

in ihrer vorzüglichen Wirkung gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge**, wie Flechten, Finnen, Wirtesser, Leberflecke etc. ist anerkannt:

**Bergmanns Carboltheerschwefelsäure** von Bergmann & Co. in Dresden-Radeboul (m. d. Schutzmarke: Zwei Bergmänner) à Stück 50 Pf. bei:

Dr. Morisse, Hoonstraße,  
H. Lehmann, Bismarckstr.

# Tonhalle.

Heute Sonntag

## Große Tanzmusik.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke. Es ladet freundlichst ein

Joh. Raschke.

## FLORA.

Heute Sonntag

## Grosser öffentlicher Ball

wozu ergebenst einladet

M. Weiske.

## Schützenhof Bant.

Heute Sonntag:

## Große Tanz-Musik

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Hierzu ladet ergebenst ein

Fr. Tenckhoff.

## Gasthof Cap-Horn.

Heute Sonntag:

## Großer öffentlicher Ball.

Musik von der Kaiserl. II. Matr.-Division.

Es ladet freundlichst ein

E. Decker, Kopperhörn.

## Rüstringer Hof.

Heute Sonntag:

## Großes Familien-Kränzchen

Anfang 7 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein

Th. Frier, Ulmenstraße.

## Burg Hohenzollern.



Heute Sonntag

## Große öffentl. Tanzmusik,

bei

stark besetztem Orchester

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Anfang 4 Uhr.

W. Borsum.